

Komplexe Passwörter gefährden Produktivität

Unternehmen befinden sich, wenn es um die Sicherheit von Passwörtern geht, trotz aller Aufklärung oft auf einem schmalen Grat. Je komplexer das Passwort ist, desto mehr kann die Sicherheit oder auch die Produktivität leiden. So schreiben viele Mitarbeiter ihr Passwort auf oder teilen es Kollegen mit. Das belegt jetzt eine Studie, für die das Unternehmen Safenet 67.000 Angestellte in Frankreich, Deutschland und Großbritannien befragt hat.

Dabei stellte sich heraus, dass über die Hälfte der Mitarbeiter ihr Passwort schriftlich notieren. Über ein Drittel vertrauten das Passwort anderen Mitarbeitern an. Außerdem würden zwar von Unternehmensseite sehr strikte Regeln für die Passwörter aufgestellt. Diese führten aber dazu, dass sich die Nutzer die langen Buchstaben-Zahlen-Kombinationen nicht mehr merken können.

Auch die Tatsache, dass die Zugangsberechtigungen oftmals bis zu sieben Mal pro Jahr gewechselt werden müssen, macht es für die Anwender nicht gerade leichter. Die Studie erkennt zudem einen Zusammenhang zwischen der Komplexität von Passwörtern und der Wahrscheinlichkeit, dass sie auf irgend einem Zettel aufgeschrieben – oder andernfalls vergessen werden.

“Diese Studie zeigt, was wir schon lange von unseren Kunden zu hören bekommen“, erklärte Tony Caputo, CEO von Safenet. So würden die Nutzer entweder ihre Passwörter aufschreiben, oder häufig das Helpdesk anrufen, weil sie sich nicht erinnern können. “Das Unternehmen läuft in jedem Fall Gefahr, dass die Produktivität nachlässt.“ Lösungsvorschläge machte er nicht.